

Suva-Prämien 2024 sinken weiter

Trotz des schwierigen Anlagejahrs 2022 mit negativem Geschäftsergebnis kann die Suva die Prämien für das Jahr 2024 in den meisten Tarifklassen erneut senken. Dies aufgrund des guten versicherungstechnischen Ergebnisses und der in den Vorjahren erzielten überschüssigen Kapitalerträge.

Überschüsse aus versicherungstechnischen Ausgleichsreserven

Dank der günstigen Risikoentwicklung, und insbesondere der Stabilisierung der Rentenzahlen auf einem tiefen Niveau, konnte die Suva **nicht mehr benötigte versicherungstechnische Rückstellungen auflösen**.

Überschüsse aus Kapitalerträgen

Das schwierige Anlagejahr hatte zwar zu Verlusten geführt, dennoch liegt der Solvenzquotient mit 151 Prozent weiterhin in der oberen Hälfte der vorgegebenen Bandbreite von 100 bis 180 Prozent. Der Suva-Rat hat deshalb beschlossen, die Erstattung von Kapitalertragsüberschüssen aus den Vorjahren fortzusetzen. Dies bedeutet auch 2024 wieder eine **Prämienreduktion in der Höhe von 20 Prozent** der Nettoprämien sowohl in der Berufs- als auch der Nichtberufsunfallversicherung über alle Klassen. Das entspricht einer Erstattung von **rund 800 Mio. Franken** an die Versicherten.

Durchschnittliche Prämienreduktionen

Insgesamt werden die versicherten Betriebe im Prämienjahr 2024 von Erstattungen aus überschüssigen versicherungstechnischen Ausgleichsreserven wie aus den Kapitalertragsüberschüssen von rund **850 Mio. Franken** profitieren. Das entspricht einer **durchschnittlichen Senkung der Bruttoprämien in der Berufsunfallversicherung von – 5,9 Prozent** und in der **Nichtberufsunfallversicherung von – 1,0 Prozent**. Es ist der im Durchschnitt tiefste Prämienstand seit Einführung des UVG im Jahr 1984.

Die Suva gibt Überschüsse an die Versicherten weiter.

Erstattungen aus Überschüssen im Prämienjahr 2024

850 Millionen. Franken

Aus versicherungstechnischen Ausgleichsreserven und anlagentechnischen Wertschwankungsreserven

Die Versicherten profitieren in Form von Prämienreduktionen.

Durchschnittliche Prämienreduktionen 2024

- 5,9 %

Berufsunfallversicherung

- 1,0 %

Nichtberufsunfallversicherung

Verwaltungskostenzuschlag per 1.1.2024

In der Nichtberufsunfallversicherung sinkt er um **0,25 Prozentpunkte auf 13,25 %**. In der Berufsunfallversicherung bleibt er unverändert bei **12,5 %**.

Die Suva erstattet den Versicherten derzeit überschüssige Anlageerträge und Reserven. Deshalb fallen die Prämien ausserordentlich tief aus. Sind die Überschusserstattungen ausgeschöpft, werden die Prämien wieder das normale Niveau erreichen.

Prämienentwicklung in den Klassen 13D C0

Senkung der Prämien in der Berufsunfallversicherung (BUV) per 1. Januar 2024

Dank der guten finanziellen Lage in der BUV der Klasse 13D (**Landfahrzeuge und Baumaschinen «Instandhaltung»**) reduziert sich der durchschnittliche Netto-Prämiensatz DPS für das Jahr 2024 um 13,6 %. Um den Abbau von überschüssigen Ausgleichsreserven zu ermöglichen, werden die Prämiensätze der Klasse 13D in der BUV aktuell unter dem Unfallrisiko festgelegt.

Die Netto-Prämiensätze DPS 2024 im verbandsnahen Unterklassenteil 13D C0 (Unterhalt von Maschinen und Geräten der Land- und Bauwirtschaft) sinken gegenüber Vorjahr durchschnittlich um rund 20,5 %. Dies entspricht einer Senkung des Basissatzes um 5 Basisstufen gegenüber dem Vorjahr.

Klasse	Unterklassenteil	Bezeichnung	DPS* netto 2024 [%LS]	Delta DPS* netto
13D	C0	Unterhalt von Maschinen und Geräten der Land- und Bauwirtschaft	0,8665	- 20,5 %

*Durchschnittlicher Netto-Prämiensatz DPS

Je nach individuellem Risikoverlauf werden die Nettoprämien von einigen Betrieben nach oben bzw. nach unten angepasst. Ohne Berücksichtigung der Ausschüttung überschüssiger Anlageerträge und Reserven, erfahren im Jahr 2024 rund 98 Prozent der knapp 1500 im Unterklassenteil C0 versicherten Betriebe eine Senkung ihrer Prämiensätze. (Stand: Juli 2023)

Senkung Prämien in der Nichtberufsunfallversicherung (NBUV) per 1. Januar 2024

Das NBUV-Risiko im Kollektiv 13D (Landfahrzeuge und Baumaschinen «Instandhaltung») blieb annähernd stabil. Weil sich die finanzielle Lage in der NBUV leicht verbessert hat, kann der durchschnittliche Netto-Prämiensatz DPS dennoch um 3,8 % gesenkt werden, dies entspricht einer Reduktion des Basisprämiensatzes um eine Basisstufe.

Klasse	Bezeichnung	DPS* netto 2024 [%LS]	Delta DPS* netto
13D	Landfahrzeuge und Baumaschinen «Instandhaltung»	1,6396	- 3,8 %

*Durchschnittlicher Netto-Prämiensatz DPS

Knapp 90 Prozent aller im Kollektiv 13D versicherten Betriebe erfahren – ohne Berücksichtigung der Ausschüttung von überschüssigen Anlageerträgen und Reserven – im Jahr 2024 in der NBUV eine Senkung ihrer Nettoprämien. (Stand: Juli 2023).

Die individuellen Prämiensätze der einzelnen Betriebe können allerdings vom Durchschnitt der Klasse abweichen, weil diese von der Tätigkeit, dem Risikoverlauf und dem Prämienmodell abhängen. Bei Fragen steht Ihnen Ihre Suva-Agentur gerne zur Verfügung.